

Blässi-Post

Offizielles Organ des
Schweizerischen Klubs
für Berner Sennenhunde



Präsidentin: Martha Cehrs, 153, route d'Aire,
1219 Aire, Tel./Fax 022 797 18 59,
E-Mail: martha_cehrs@econophone.ch

Sekretärin: Agnes Ernst, Grüssaldenstrasse 10,
6390 Engelberg, Tel. 041 637 16 51,
Fax 041 637 16 68, E-Mail: ernst.rocky@bluewin.ch

Präsidentin der Zuchtkommission: Andrea Maret,
route des Garettes 31, 1926 Fully,
Tel./Fax 027 746 42 25, E-Mail: andreamaret@freesurf.ch

Welpenvermittlung: Nathalie Assaf, Pappelweg 3,
3263 Bütigen, Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09,
E-Mail: welpenvermittlung@freesurf.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39,
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65,
Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig,
Chalchbüel, 8805 Richterswil, Tel./Fax 044 784 96 76,
besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernersennenhund.ch

Zusammenfassung des Protokolls der DV KBS

**vom 3. März 2007 im Hotel «Conti»,
8953 Dietikon**

*Trakt.1) und 2) – Begrüssung, Feststellung
Präsenz, Wahl des Tagesbüros*

*Trakt. 3) und 4) – Genehmigung der Trak-
tandenliste und des Protokolls der DV 2006*

Pünktlich um 10.00 Uhr konnte die Präsidentin, Martha Cehrs, 80 stimmberechtigte Delegierte, darunter drei Ehrenmitglieder, zur ordentlichen Delegiertenversammlung begrüßen. Als Präsident der organisierenden RGO hiess Ueli Schmid die Anwesenden ebenfalls herzlich willkommen und informierte kurz über die Region Limmattal. Die Auszählung der Stimmen ergab 80, was ein absolutes Mehr von 41 und Zweidrittelsmehr von 53 bedeutete. Zur Traktandenliste gab es keine Einwendungen, und das Protokoll, das in der Zusammenfassung in HUNDE 5/2006 veröffentlicht wurde, wurde diskussionslos einstimmig angenommen.

Trakt. 5) – Ehrungen

Eine Schweigeminute zu Ehren der 2006 verstorbenen Vereinsmitglieder wurde gehalten und die Namen der 29 Veteranen der SKG 2006 verlesen. Die meisten Neuveteranen mussten sich entschuldigen und werden die Auszeichnung per Post erhalten. Unter Applaus der Delegierten konnten die anwesenden Marianne Eggimann, das Ehepaar Hans und Vreni Glanzmann, Gody Loosli und Dr. Andreas Schlatter für sich selbst sowie seine Mutter, Ella Schlatter, und seine Schwester, Claudia Rengel Schlatter, die Ehrennadel der SKG persönlich entgegennehmen.

Trakt. 6) – Auszeichnungen

Claude Sautebin liess das Ausstellungsjahr 2006 Revue passieren und freute sich über die grosse Meldezahl von total 334 Berner Sennenhunden an den verschiedenen Ausstellungen und noch mehr, dass 42% davon mit «vorzüglich» bewertet wurden. Die Liste der besten Ausstellungshunde wurde in HUNDE 2/2007 und in CR veröffentlicht, und ihre Besitzer erhielten die entsprechenden Preise.

C. Sautebin gratulierte allen Gewinnern und erwähnte im Speziellen, dass er zum ersten Mal einen Preis für den Jugend-Schönheits-Champion sowie den Veteranen-Champion überreichen durfte, da die SKG seit Januar 2006 diese beiden Titel vergibt. Einen ganz speziellen Dank richtete er an das Ringpersonal für den geleisteten Einsatz.

In Vertretung der erkrankten Simone Schraner führte ihr Ehemann, Beat Schraner, die Auszeichnung der Leistungshunde mit der Übergabe der Preise durch. Die entsprechenden Resultate wurden in HUNDE 2/2007 und in CR veröffentlicht. Ein spezieller Applaus galt Votan v. Freibach von Gaby Allemann, der als bester Arbeitshund und Teilnehmer an der Schweizer Meisterschaft in der Sparte IPO 3 ausgezeichnet wurde und seinen Wanderpreis in Form einer Kuhglocke gleich selber abholte.

Die Präsidentin dankte den beiden Funktionären für ihren grossen Einsatz in ihren Sparten und gratulierte ihrerseits allen Gewinnern zu ihren Erfolgen. Simone Schraner hatte auf die DV ihren Rücktritt als Funktionärin für das Ressort Erziehung und Ausbil-

dung bekannt geben, und die Präsidentin dankte ihr für ihre Arbeit mit einer Wappenscheibe als Erinnerungsgeschenk. Die Funktion wird neu von Beat Schraner ausgeübt, und die Präsidentin dankte ihm unter Applaus der Delegierten für seine Zusage.

Trakt. 7) – Genehmigung der Jahresberichte
Die Jahresberichte der Zentralpräsidentin – Veröffentlichung in HUNDE 2/2007 – und der Präsidentin der Zuchtkommission – Veröffentlichung in HUNDE 1/2007 – wurden von den Delegierten einstimmig genehmigt. Der Bericht des Ansprechpartners für die Gesundheitskommission – Veröffentlichung in HUNDE 1/2007 – fand die Zustimmung von 74 Stimmen bei 6 Enthaltungen.

Trakt. 8) und 9) – Jahresrechnung 2006 und Budget 2007

Die Jahresrechnung KBS 2006 schloss mit einem geringeren Verlust als budgetiert. Grund für den Verlust ist hauptsächlich die Rückstellung für das Jubiläum und die Verringerung der Mitgliederzahl. Die Revisoren bestätigten die korrekte und saubere Kassaführung und schlugen der Versammlung die Genehmigung und Décharge-Erteilung an Kassierin und Vorstand vor, was einstimmig erfolgte mit dem Votum, dass Beatrice Raemy das absolute Vertrauen der Anwesenden geniesst. Die Präsidentin schloss sich dem Dank im Namen des Klubs an und hob nochmals die riesige von Beatrice Raemy geleistete Arbeit hervor.

Für 2007 budgetierte B. Raemy wiederum ein kleines Verlustergebnis. Es gab dazu keine Fragen, und das präsentierte Budget wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Trakt. 10) – Festsetzung des Jahresbeitrages 2007 und der Gebühren für das Zuchtswesen

Der Vorschlag des ZV, den Mitgliederbeitrag für 2007 unverändert zu lassen, wurde diskussionslos von der Versammlung einstimmig angenommen. Ebenso gab es einstimmige Zustimmung zum Vorschlag des ZV, die Gebühren für das Zuchtswesen auf der bisherigen Höhe zu belassen. In diesem Zusammenhang wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Entschädigung für Vorkontrollen im Zuchtreglement aufgeführt werden muss.

Trakt. 11) – Wahlen

In Anbetracht des grossen buchhalterischen Aufwandes im Zusammenhang mit dem Jubiläum wurde die Wahl eines vierten Ersatzrevisors notwendig, und André Ess, der sich für dieses Amt zur Verfügung stellt, wurde unter Applaus für eine Amtsdauer von drei Jahren einstimmig gewählt.

Trakt. 12) – Fonds für Gesundheitsförderung
Ueli Schmid gab einen Rückblick über die unerfreuliche Situation in der Kommission, die zur Nicht-Wiederbestätigung von zwei und Demission von drei Kommissionsmitgliedern im Sommer 2006 führte. Seither besteht die Kommission aus den offiziellen Vertreterinnen aus dem ZV, d.h. der ZV-Präsidentin und der Präsidentin der ZuKo sowie der Kassierin. Da die entsprechende Abfassung in den Statuten keine eindeutige Regelung vorsieht und mit einem Neuanfang et-

was Positives zu schaffen, schlug der ZV eine Statutenänderung vor. Es folgte eine etwas emotionale Debatte mit Vorwürfen, Rechtfertigungen, Vorschlägen usw., die ziemlich Zeit in Anspruch nahm, bis ein Ordnungsantrag, die Sitzung für das Mittagessen zu unterbrechen und danach mit der Statutenänderung wieder zu beginnen, mit 67 Ja, 11 Nein und 2 Enthaltungen angenommen wurde.

Die neuerliche Stimmenausschüttung nach der Mittagspause ergab das gleiche Resultat: 80 gültige Stimmen, absolutes Mehr 41 und Zweidrittelsmehrheit 53.

Bevor Ueli Schmid mit der Präsentation der zu ändernden Artikel begann, stellte die RG Bern den Antrag auf Nichteintreten und Verschiebung auf die DV 2008, und bevor darüber abgestimmt wurde, orientierte Ueli Schmid über den Gegenantrag der RGO zu der vom ZV vorgeschlagenen Statutenänderung, der eine allgemeine und straffe Formulierung der verschiedenen Artikel vorsah, um dem Fonds so viel freie Hand wie möglich in der Verfolgung von Projekten zu bieten. Es entspann sich wiederum eine ausgedehnte Diskussion, bis über den Antrag der RG Bern abgestimmt wurde, der mit 50 Ja, 28 Nein und zwei Enthaltungen verworfen wurde.

Damit wurde die Gegenüberstellung der bestehenden Version, des Antrags des ZV und des Gegenantrags der RGO auf die Leinwand projiziert, und da jeweils zuerst über die Anträge des ZV und der RGO abgestimmt werden musste, was mit dem absoluten Mehr möglich war und danach über die bestehende Version mit dem obsiegenden Antrag, was wiederum eine Zweidrittelsmehrheit erforderte, gab es einige Verwirrung, sodass schlussendlich auf Grund eines von der Versammlung angenommen Rückkommensantrag nochmals über den Nichteintretensantrag der RG Bern abgestimmt wurde. Diesmal wurde er mit 50 zu 30 Stimmen angenommen.

Nach einer kurzen Pause und neuerlicher Stimmenausschüttung, die neu 75 gültige Stimmen, ein absolutes Mehr von 38 und eine Zweidrittelsmehrheit von 51 ergab, führte die Präsidentin weiter in der Traktandenliste.

Trakt. 13) – Behandlung der Anträge

Es musste über drei Anträge verhandelt werden.

1. Antrag der ZuKo auf Zuteilung von Abstimmungskarten für die DV mit der Begründung, dass ZuKo-Mitglieder auch Delegierte der RG sind und bei Anträgen der ZuKo ihre Stimme frei abgeben können. Diesem Antrag wurde mit 51 Ja zu 24 Nein zugestimmt.

2. Antrag der RG Bern auf Änderung des ZKR in Bezug auf die von der SKG geforderten 16 m² Grundfläche für Unterkunft und Wurflager. Dieser Punkt wurde wiederum ausgiebig diskutiert, und nachdem ein Überweisungsantrag, die Problematik an den ZV und die ZuKo zurückzugeben, der diese mit der SKG neu aufnehmen soll, von der Versammlung mit 58 zu 17 Stimmen angenommen wurde, zog die RG Bern ihren Antrag zurück.

3. Antrag von Pascal Chaubert, der entsprechende Änderung von vier Artikeln im ZKR in Bezug auf den Inzuchtkoeffizienten kalkuliert auf 7 Generationen verlangte. P. Chaubert zeigte an Hand einer umfassenden Arbeit mit Auswertung von über 1800 Hunden, wie wichtig dieses Thema für die Gesundheit des Hundes ist.

In diesem Zusammenhang stellte Andrea Maret eine Kurzanalyse der Inzuchtsituation der Berner-Sennenhunde-Population im KBS von Frau Dr. E. Dietschi vor, die zeigte, dass bei nur rund einem Drittel der erfassten fast 200 Hunde vier Generationen ermittelt werden konnten und keinen einzigen mit sieben. Frau Dr. Dietschi gab einen Überblick über den Ist- und den Soll-Zustand und würde es sehr begrüßen, wenn der KBS als erster Klub in der Schweiz eine Gesamtstrategie ins Leben rufen würde.

Nach einer wiederum ausgiebigen Diskussion wurde ein Überweisungsantrag gestellt, das Thema an die ZuKo und den Gesundheitsfonds weiterzugeben, welcher mit 71 Ja- und einer Nein-Stimme angenommen wurde.

Trakt. 14) – Bestimmung der Delegierten DV SKG vom 28.4.2007

10 Personen stellten sich zur Verfügung und wurden von der Versammlung gewählt. Ausserdem hat der ZV laut Statuten das Recht, weitere Delegierte zu nominieren.

Trakt. 15) – Veranstaltungen/Jahresprogramm 2007

Die Präsidentin informierte im Detail über die Aktivitäten des 100-Jahr-Jubiläums mit den jeweiligen Vorführungen der RGs vom April bis Oktober im Freilichtmuseum Ballenberg; mit dem Symposium am 10. August zum Thema «Lebenserwartung des Berner Sennenhundes» mit prominenten Rednern; mit den zwei CAC-Ausstellungen am 11. und 12. August und dem Festabend am 11. August auf der Schützenmatte in Burgdorf. Sie erwähnte die Ausgabe der 85-Rappen-Marke am 6. März und die Teilnahme in der Sendung «Hopp de Bäse» am 5. Mai, die dem Berner Sennenhund und dem Jubiläum gewidmet ist. Die Festschrift wird im Laufe des Sommers herauskommen.

Bezüglich der allgemeinen Aktivitäten erwähnte die Präsidentin nebst den CACIB/CAC-Ausstellungen in St. Gallen, Bulle und Lausanne die vier Körungen, die Züchtertagung am 31. März in Ersigen sowie den Übungsleitertag, die Hündelerwoche und die Arbeitsprüfung.

Trakt. 16) – Verschiedenes

Claude Sautebin gab die Kreation der KBS-Fahne bekannt, die gegen Ende März bei ihm erhältlich sein dürfte. Er wird die RG-Präsidenten entsprechend informieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schliesst die Präsidentin die Versammlung mit dem Dank an alle für das engagierte Mitmachen und wünscht gute Heimfahrt.

Schluss der Delegiertenversammlung um 17.40 Uhr.

Protokollführerin: Agnes Ernst

Diese Zusammenfassung wurde ebenfalls von A. Ernst verfasst, bei welcher das ausführliche Protokoll mit einem adressierten und frankierten Rücksendekuvert bezogen werden kann.

Adresse: Sekretariat KBS, Agnes Ernst, Grüssaldenstrasse 10, 6390 Engelberg.

Das Fernsehen SF1 zu Besuch im KBS

«Nein, ihr Kleinen, ihr gehört doch vor die Kamera. Da unten kann ich euch nicht filmen.» Kameramann Bruno Zemp hatte alle Hände voll zu tun, denn die muntere Welpenschar befolgte seine Regieanweisungen nicht. Statt sich vor der Kamera zu tummeln, musste zuerst der neue Besucher und das Stativ der Kamera untersucht und beschnüffelt werden. Doch dann klappte es doch noch. Die acht Wochen alten Welpen erwiesen sich als echte Filmstars. Sie spielten mit dem Ball, rannten und kletterten durchs Mehrfachtunnel, zeigten Balanceakte auf dem Balancierteller, knuddelten, rammelten und zeigten sich von ihrer süssesten Seite. Fernsehredaktor Hanspeter Gisler und Kameramann Bruno Zemp waren mehr als zufrieden. Nicht nur die Welpen zeigten sich optimal, auch das Wetter war ideal.

Dass eine Kamera auf die kleinen Wollknäuel gerichtet war, hat seinen Grund:

Am Samstag, 10. März war ein Zweierteam von SF1 unterwegs, um die Filmeinspielungen für die Sendung «Hopp de Bäse» vom 5. Mai 2007 aufzunehmen. Diese volkstümliche Unterhaltungssendung ist dem KBS und den Berner Sennenhunden gewidmet (Blässipost 4/2007). Die Zuschauer sollen dabei nicht nur Berner Sennenhunde live im Studio erleben, sondern auch einen Einblick in das Zuchtgeschehen erhalten. Dazu gehören Filmaufnahmen von einer KBS-Zuchtstätte und von der Körung.



Neugierige Welpen zu filmen ist gar nicht so einfach...



Rüde «Euro» in seiner Hundehütte! Er geniesst es, im Rampenlicht zu liegen.



Dreharbeiten bei der Wesensprüfung. Ein sicherer Berner Sennenhund lässt sich auch nicht durch eine Kamera irritieren.



Berner Sennenhunde als Fernsehstars.

Fotos:
Bernadette Syfrig

Doch bevor es zur Körung auf die Kipp ging, gab es einen Zwischenhalt in Olten, wo Rüde «Euro» für seinen Auftritt bereit stand. Mit einer Darbietung in seiner Hundehütte soll er das Dixie-Stück «Doghouse-Blues», das während der «Hopp de Bäse»-Sendung vorgetragen wird, bildlich untermalen. Wer jetzt denkt, eine Filmaufnahme von einem Berner Sennenhund in seiner Hütte sei doch langweilig, der irrt. «Euro» zog eine richtige Show ab, und man sah ihm an, dass er es genoss, so im Rampenlicht zu stehen bzw. zu liegen.

Der letzte Drehort war schliesslich die Kipp, wo die Körung schon fast zu Ende war. Doch die Helfer und Richter sowie die Einrichtungen wurden noch gebraucht. Der KBS darf zu Recht stolz darauf sein, dass er seine angehenden Zuchthunde seit 1964 auch auf ihr Wesen prüft. Der Fernsehauftritt bietet nun die Gelegenheit, einem breiten Publikum zu zeigen, was an einer Körung und vor allem an der Wesensprüfung verlangt wird. Zwei Berner Sennenhunde – Rüde Quézac und Hündin Giorgia – demonstrierten vor laufender Kamera, welche Kriterien zu bestehen sind, wenn man als Zuchthund eingetragen werden will.

Das Ergebnis dieser Filmaufnahmen ist am 5. Mai 2007 ab 18.45 Uhr auf SF1 zu sehen. Wir warten gespannt!

Bernadette Syfrig

Resultat der Körung von Däniken vom 10. März 2007

4 Rüden und 14 Hündinnen wurden vorgeführt.

Folgende Rüden wurden zur Zucht zugelassen:

Yukon v. Chappeliweg
SHSB 642998, gew. 27.7.2005, HD A/A, ED 0/0, 68 cm, Ex. best.,

V.: Alex v. Waldacker, HD A/A, ED 0/0,
M.: Petty v. Chappeliweg, HD B/B, ED 0/0
E: Rea Winz Rea und Laurent Müller, Ausserdorfweg 20, 2572 Mörigen, Telefon 032 397 15 82

Doremis Titan

SHSB 639510, gew. 15.2.2005, HD A/A, ED 0/0, 63 cm, Ex. best.,
V.: Tiviniro's Ellington,
M.: Doremis Gleaming Proud Mary,
E: Reinhard und Ruth Voitel, Grüngeli 129, 4523 Niederwil, Tel. 032 637 27 20

Nanuk v. Worblental

SHSB 641584, gew. 3.5.2005, HD A/A, ED 0/0, 69 cm, Ex. best.,
V.: Barancourt v.d. Weyenberg, HD A, ED 0,
M.: Chiquitta v. Worblental, HD B/C, ED 0/0,
E: Beatrix König, Bodengasse 21, 3076 Worb/
Ruth Morgenstern, Dentenbergstrasse 80, 3076 Worb, Tel. 031 839 21 32

Beiazzo v. Rickenwind

SHSB 641156, gew. 12.5.2005, HD A/A, ED 0/0, 70 cm, Ex. best.,
V.: Derry v. Bärnerhof, HD A/A, ED 0/0,
M.: Zamira v. Wachon, HD A/A, ED 0/0,
E: Werner Deithelm, Rütigasse 7, 8754 Nets-
tetal, Tel. 055 640 61 08

Sandra Berger, Zuchtbuchführerin

Körung vom 9. Juni 2007 in Kappel

Nächste Körungen:

25. August 2007, Däniken

3. November 2007, Kappel

Anfahrtswege zu den Körplätzen sind auf den Webseiten www.kipp.ch / www.boxerclub-kappel.ch zum Herunterladen bereitgestellt.

Anmeldung:

Die schriftliche Anmeldung und die Voreinzahlung müssen (zwei Wochen vor der Körung) bis am Samstag, 26. Mai 2007 im Besitz des Körsekretärs sein.

Thomas Hürzeler, Frohburgstrasse 35, 4663 Aarburg, Tel. 062 791 47 62.

Der schriftlichen Anmeldung mit genauer Adresse und Telefonnummer des Hundebesitzers sind beizulegen:

- Kopie der Abstammungsurkunde (gut lesbar),
- Kopie des HD/ED-Zeugnisses,
- Kopie eines Richterberichtes (mind. Formwertnote «sg»),
- Kopie Quittung der Voreinzahlung der Körgebühr (Postabschnitt),
- Foto des Hundes für Zuchtbuch: Standbild von der Seite (Idealerweise mit Blick in die Kamera). Das Foto sollte eine gute Qualität aufweisen und für die Reproduktion geeignet sein.

3. Körgebühr:

Fr. 100.– für KBS-Mitglieder

Fr. 200.– für Nichtmitglieder

Die Gebühr ist im Voraus einzuzahlen auf das Postcheckkonto: Schweizerischer Klub für Berner Sennenhunde KBS, Körungen/Selections, 3000 Bern, PC-Konto 30-690011-3.

Im Namen der Zuchtkommission:
Thomas Hürzeler